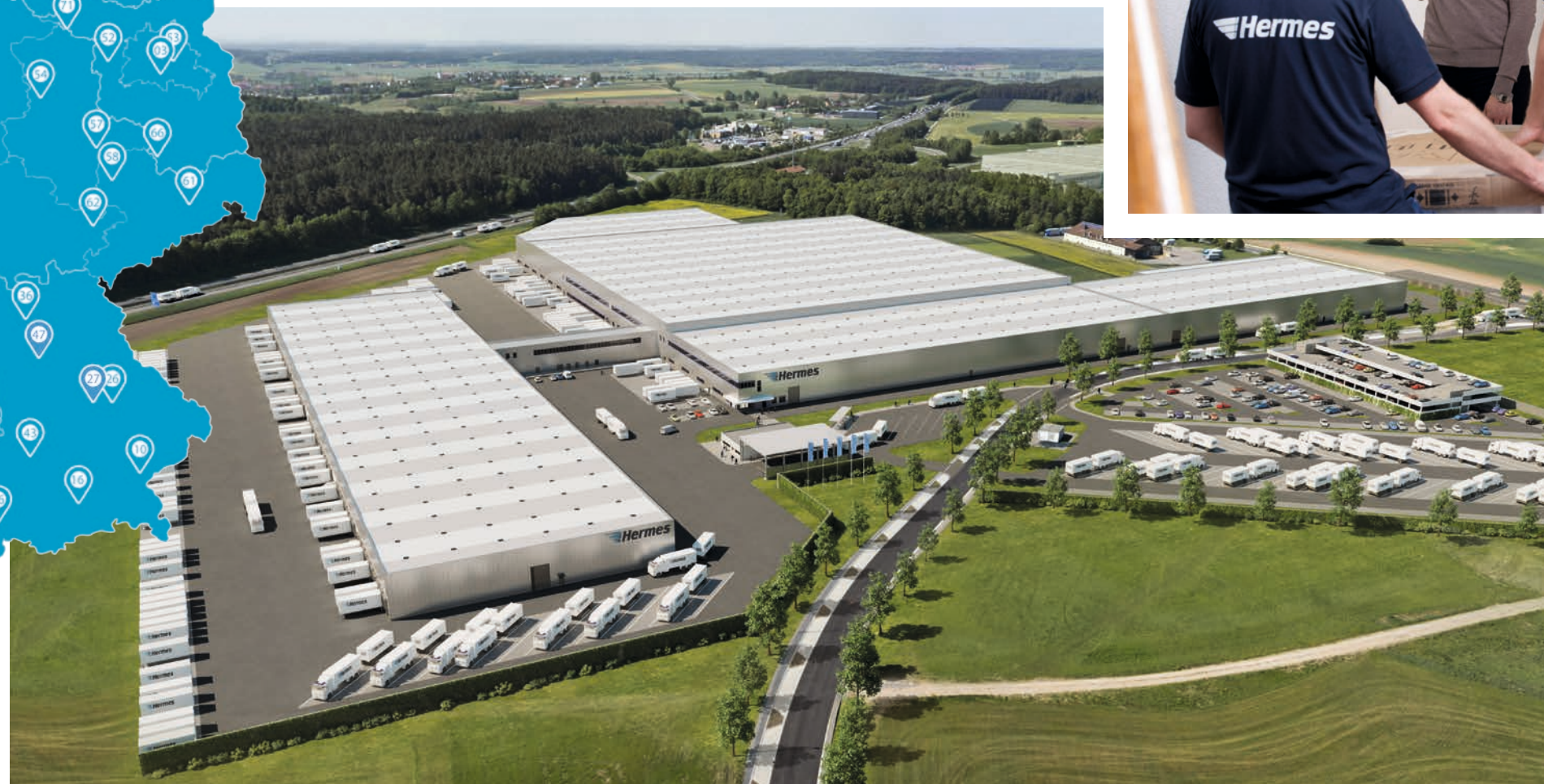




Großes und Schweres ist ihr Geschäft: HES-Geschäftsführer Michael Dildey und Carsten Meinders inmitten der betriebsamen HUB-Abwicklung. Fotos: Hermes Einrichtungs Service



Mehr als 1.000 erfahrene Hermes Zwei-Mann-Teams sind Garant für zufriedene Kunden und erfolgreiches Wachstum.

Am neuen Süd-Standort in Ansbach werden ab Frühjahr 2020 Möbel und Großgeräte eingelagert und im Cross-Docking umgeschlagen.

Tausende fleißige Männer und Frauen in der operativen Abwicklung einen hervorragenden Job gemacht.

Wertschätzung für das Lager- und Lieferpersonal

Aus Sicht des für Operations verantwortlichen HES-Geschäftsführers Michael Dildey kann man den Wert der beteiligten Mitarbeiter nicht hoch genug bemessen: „Ohne den unermüdbaren Einsatz und das große persönliche Engagement der Lager-, Transport- und Auslieferkollegen bei uns wie auch bei allen anderen Logistik- und KEP-Diensten wäre das rasante Wachstum im E-Commerce gar nicht möglich.“

Neue Kapazitäten im Süden

Der heutige deutsche Hauptstandort in Löhne und der Lager- und Umschlagsbetrieb im polnischen Mosina werden ab Frühjahr 2020 um einen Süd-Standort im fränkischen Ansbach ergänzt.

„Mit dieser Erweiterung unserer Logistik-Infrastruktur schaffen wir nicht nur für unser Wachstum benötigte Lager- und Abwicklungskapazitäten, sondern ermöglichen vielen Versendern und Lieferanten kürzere Anlieferwege sowie schnellere Lieferzeiten“, erläutert Carsten Meinders, kaufmännischer Geschäftsführer des HES.

Drehkreuz für Möbel und Großgeräte

Das neue Logistikzentrum in Ansbach wird zur Drehkreuz für die Warenströme einer boomenden Branche. Wenn der Standort im Frühjahr 2020 an den Start geht, werden über die 177 Ladetore große und sperrige Sendungen angeliefert, sortiert und für den Warenausgang bereitgestellt. Hermes Fulfillment und Hermes Einrichtungs Service schaffen auf dem 185.000 qm großen Betriebsgelände gemeinsam bis zu 600 Arbeitsplätze. Angestrebt wird zudem eine Gold-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft

für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die u. a. durch modernste Wärme- und Beleuchtungskonzepte erreicht werden soll.

Neue Partner für nachhaltiges Wachstum

Die Schaffung eines weiteren Lager- und HUB-Standortes ist nur ein Aspekt des Infrastrukturausbaus im Hermes Zwei-Mann-Handling. Auch das Netzwerk der aktuell 51 deutschen Auslieferdepots wird – dem Wachstum des

Gesamtgeschäftes angepasst – stetig weiter optimiert und ausgebaut. Neue Standortbetreiber verfügen in der Regel bereits über Erfahrung in der Endkundendistribution mit Möbeln oder im Umzugsbereich. Als Ausliefer- und Servicepartner übernehmen sie für den Hermes Einrichtungs Service ein fest zugeordnetes Depotgebiet und können auf hohe Auslastung sowie eine langfristige enge Zusammenarbeit mit dem Marktführer aus Löhne bauen.

moebelmarkt.de → PRODUKT



Wenn alle mit anpacken

Trotz großer Mengen und starken Wachstums konnte Hermes auch bei der Kundenzufriedenheit punkten | Neue Konzepte

Zufrieden schaut man beim Hermes Einrichtungs Service (HES) auf ein mengenstarkes Jahr 2018 zurück. Mehr als 8% Wachstum beim größten Auftraggeber Otto und das gleichfalls erfolgreiche Geschäft weiterer großer und kleiner Möbel- und Großgeräteversender sorgten insbesondere im 4. Quartal für neue Rekordmengen in Warenumschlag, -transport und -auslieferung. Dass dabei durchgehend eine reibungslose Abwicklung mit positivem

Kundenfeedback erreicht wurde, ist aus Sicht der HES-Verantwortlichen der große Verdienst Tausender engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund um die Uhr herrscht reges Treiben im Hermes Logistikzentrum in Löhne. Der gesamte Standort ist spezialisiert auf das sogenannte Zwei-Mann-Handling. Bis zu 400 Mitarbeiter aus 24 Nationen verladen täglich mehr als 20.000 Möbel und Großgeräte für

den Transport an die 61 HES-Depots im In- und Ausland. So gehen an normalen Tagen rund 220 weißblaue Hermes-Container auf den Weg. An Spizentagen, wie etwa nach dem Black Friday, sind es aber auch schnell doppelt so viele. Wenn dann trotz maximaler Auslastung im Warenumschlag, bei den Verteiltransporten und schließlich bei der Belieferung der Besteller alles glatt läuft, dann haben